

## Kapitel 11 – Āëääâ î äëí í ääöàòäÿ

### Wissen ist Macht

Es war in der 9. Klasse, ich begann gerade erst Polnisch zu lernen (ÿ ò³ëüëî ÷òî í °÷àë ó÷²òüñÿ ï³ëüñëî ì ó ÿçÛê´), da hörte ich diese Redewendung zum ersten Mal (ÿ óñèçøàë µóó ï îãîã³ðëó ä ï±ðãÛé ðàç), auf Polnisch: Wiedza to potęga (Wissen ist Macht). Eine Fremdsprache beherrschen (âëää±òü èí îñòð°í í ùì ÿçÛê³î) – das werden Sie sicherlich bestätigen – ist tatsächlich „eine Macht“. Sprachen öffnen Türen und Herzen. Inzwischen weiß ich, dass die ursprünglich römische Wendung Einzug in viele Sprachen gehalten hat. Die Übersetzung ins Englische (í äðãã³ä í à äí äë²ëñëéé ÿççê) lautet: Knowledge is power. Die russische Sprache hat dafür den Spruch: Çí °í èà – ñ²èà. Oder auch: Í à´èà – ÿòî äëãñü.

Das Substantiv çí °í èà (das Wissen) ist vom Verb çí àòü (wissen; kennen) abgeleitet. Í à´èà (Wissenschaft; Wissen) – dieses Wort lernen Schüler (ó÷áí èè²) wie jede andere Vokabel auch. Studenten (ñòóã±í òü) und andere Lernende (ó÷°ùèãñÿ, í áó÷°þùèãñÿ), die die russische Sprache studieren (èî ò³ðüä èçó÷°þò ðò ð´ññëéé ÿççê), müssen tiefer in das Wort eindringen. Sie erfahren, dass í à´èà und ó÷áí²è die früher sehr produktive Wurzel -óê- bzw. -ó÷- enthalten, die eine Vielzahl verwandter Wörter hervorgebracht haben. In diesem kurzen Absatz sind einige davon untergebracht.

Alle Wörter mit der Wurzel -óê- bzw. -ó÷- lassen sich auf die Grundbedeutung „lehren, lernen“ zurückführen. Dutzende weiterer Vokabeln können gebildet werden, indem man dieser Wurzel Präfixe und Suffixe (í ðëñò°âèè è ñ´òòèëñü) beifügt.

In den oben aufgeführten Beispielen verändert sich die Wurzel (è³ðáí ü) kaum. Es existieren lediglich zwei Varianten der Wurzel. Das ist durchaus nicht immer der Fall. Manchmal gibt es mehrere, auf den ersten Blick vom Laien nicht immer leicht erkennbare Wurzelvarianten (vgl. die Seite 199f.).

Folgende Stichwörter, die mit der Wurzel -ó÷- beginnen, enthält z. B. das erwähnte Erklärende Wörterbuch (Ðóññèèé õî ëêî-âúé ñëî äàðü) von W. W. Lopatin und L. E. Lopatina (siehe Literaturverzeichnis):

ó÷ ùèèñŷ	der / die Lernende; Schüler, Student
ó÷, àà	das Studium; die Lehrausbildung
ó÷±áí èè	das Lehrbuch
ó÷±í èà	die Lehre; die Lehrmeinung
ó÷áí ðè	der Schüler
ó÷áí ðòà	die Schülerin
ó÷áí ð÷ãñèèé	Schüler- (in Zusammensetzungen)
ó÷áí ð÷ãñòàî	die Ausbildung; die Lehre
ó÷, í î ñòü	die Gelehrsamkeit
ó÷, í úé	(Adjektiv) gelehrt
ó÷, í úé	(Substantiv) der Gelehrte, der Wissenschaftler
ó÷ ðèèúà	die Lehrstätte; z. B. Schule, Universität
ó÷ ðàèü	der Lehrer
ó÷ ðàèüí èòà	die Lehrerin
ó÷ ðàèüññèèé	Lehrer- (in Zusammensetzungen)
ó÷ ðòü	lehren, unterrichten; lernen
ó÷ ðòüñŷ	lernen

Ganze Wortfelder lassen sich relativ leicht verstehen und schnell einprägen, wenn man nur die Wurzel der Wörter kennt. Das Suffix (ñ´òèèñ) und die grammatische Endung (ãðàî ì àð÷ãñèî à îèî ì ÷´í èà) eines Worts ermöglichen dem Kundigen außerdem fast immer eine eindeutige Bestimmung der Wortart und der syntaktischen Funktion dieses Worts im Satz.

Studenten und Studentinnen (ñòóã±í òü è ñòóã±í òèè) des Fachs Russische Sprache und Literatur (Ð´ññèèé ŷç; è è èòàðà-ò´ðà) erfahren noch mehr über das Wort í à´èà (Wissenschaft; Wissen). Die Studenten der Slawistik (ñòóã±í òü ñèãã±ñòèèè) lernen zum Beispiel, dass es dieses Wort in anderen slawischen Sprachen mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung nahezu unverändert ebenfalls gibt.

nauka	Ááëî ð´ ññêèè ÿççê (Weißrussisch; ostslawisch)
í òòèà	Óèðà²í ñêèè ÿççê (Ukrainisch; ostslawisch)
nauka	Ī ³ëüñèèè ÿççê (Polnisch; westslawisch)
nauka	×±øñêèè ÿççê (Tschechisch; westslawisch)
nauka	Ñěî â° òèèè ÿççê (Slowakisch; westslawisch)
í òòèà	Áí êä° ðñêèè ÿççê (Bulgarisch; südslawisch)
nauk (Lehre, Belehrung)	Ñěî â±í ñêèè ÿççê (Slowenisch; südslawisch)

Schließlich lernen sie auch solche *Wortverbindungen* (ñěî âî ñî ÷âð° í èÿ) wie ò³÷í ûâ í à´ èè (*die exakten Wissenschaften*) oder die Redewendung ¥òî òââ± í à´ èà! (*Das soll dir eine Lehre sein!*) und natürlich das dazugehörige Adjektiv: í à´ ÷í ûé (*wissenschaftlich*). Mit diesem Adjektiv lassen sich viele Komposita bilden: í à´ ÷í ûé ïîäð³ä (*das wissenschaftliche Herangehen*), í à´ ÷í î-ï ïï öè¹ ðí ûé (*populärwissenschaftlich*) und viele andere.

Präfigierung und Suffigierung sind die beiden produktivsten Verfahren der Wortbildung in der russischen Sprache.

Ich erinnere mich noch sehr gut an ganze Seiten voller Vor- und Nachsilben, die ein wohlmeinender Hochschuldozent (î ðâï î äà-â° òâëü â´ çà) uns Studenten in die Hand drückte mit der Aufforderung: Âç ó÷èðà èò! (Lernen Sie die!) Auch manches Lehr- oder Wörterbuch enthält ja derartige Listen. Zu Recht? Heute sage ich: Ja, aber ...

Listen von Präfixen, Suffixen und ihren mannigfaltigen Bedeutungen können nicht als Lernmittel dienen. Sie sind und bleiben eine gute Quelle zum Nachschlagen. Verschaffen Sie sich vielmehr Ihre eigene Übersicht. Schritt für Schritt in dem Maße, wie Sie in der Beherrschung der Sprache voranschreiten. Sie stellen dann sehr schnell fest, welche Präfixe in Ihrem Sprachgebrauch häufig wiederkehren und welche Grundbedeutung sie haben.